

Modul 5

Mitarbeiter und Teams entwickeln

Thema und Ziel

In Inklusionsbetrieben arbeiten Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Leistungsfähigkeit sowie unterschiedlichem Erfahrungsschatz und Ausbildungsgrad. Das erfordert, den Einzelnen bewusst wahrzunehmen, auf ihn individuell einzugehen und ihn entsprechend seiner Stärken einzusetzen.

Dieser Handlungsansatz lässt sich von folgenden Fragen leiten:

Was kann der einzelne Mitarbeiter und was braucht er, um sich zu entwickeln? Wo steht das Team? Welche Ziele sollen mit dem Team erreicht werden? Wie kommen Sie Schritt für Schritt dorthin? Das Seminar unterstützt Sie bei Ihrer Mitarbeiterentwicklung.

Inhalte

- Gestaltung von Lernprozessen
- Kompetenzen feststellen und fördern
- Kollegiale Unterstützungsleistungen
- Mitarbeiterfördergespräche
- Ziele mit Mitarbeitern und dem Team vereinbaren
- Unterstützungsleistungen durch das Integrationsamt und den Integrationsfachdienst

Referentin

Monika Junginger
Geschäftsführerin MM EMPOWERMENT GmbH
Systemischer Business Coach

Modul 6

Kalkulation und Grundlagen zur Ergebnisverbesserung

Thema und Ziel

Ein Inklusionsbetrieb zu leiten ist eine komplexe Führungsaufgabe. Um den geforderten sozialen Mehrwert zu generieren, braucht das Unternehmen wirtschaftlichen Erfolg.

In diesem Seminar geht es um die Beantwortung von Fragen wie z. B.:

- Was muss ein gemeinnütziger Träger besonders beachten?
- Welche Kennzahlen sind wichtig für die erfolgreiche Führung meines Inklusionsbetriebes?
- Wie können die Kosten gedeckt werden?
- Wie kann ich die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen verbessern?
- Wozu Inventur?
- Welche Kosteneinsparungen haben Sinn?

Inhalte

- Grundlagen der Betriebswirtschaft
- Darstellung verschiedener Instrumente zur Auswertung von Ergebniszahlen
- Grundlagen der Kostenstellenrechnung
- Grundlagen und Potentiale der Inventur (Verständnis und Nutzen der Inventur, effizienter Ablauf, Vier-Augen-Prinzip)
- Grundlagen der Wirtschaftsplanung

Referenten

Dagmar Stock, Steuerberaterin bzw.
Gerd Hegmann, Wirtschaftsprüfer

Modul 7

Menschen mit Behinderung anleiten

Thema und Ziel

Inklusionsbetriebe erfüllen primär einen sozialen Auftrag, der nur bei wirtschaftlichem Erfolg erbracht werden kann. Als Anleiter in Ihrem Inklusionsbetrieb bewegen Sie sich in diesem Spannungsfeld. Im direkten Kontakt mit den behinderten Beschäftigten kommt es auf Ihre Haltung und Ihre Kompetenz an.

Wissen verringert Missverständnisse und Konflikte. Durch dieses Seminar werden Sie sicherer im Umgang mit behinderten Menschen. Sie erhalten Anregungen und Hilfen zur Gestaltung des Arbeitsalltags.

Inhalte

- Inklusionsbetriebe – Entstehung, Bedeutung, Zielsetzung
- Formen der Behinderung
- Konsequenzen für den Arbeitsprozess
- Arbeitsmotivation
- Personenspezifische Verständigung
- Kontrollierter Dialog und aktives Zuhören
- Kollegiale Beratung (Fallbesprechung)

Referentinnen

Karin Schiller,
Leiterin Berufsbildungsbereich einer Werkstatt für behinderte Menschen,
Systemische Beraterin
Regina von Eif, Sozialwirtin und Jobcoach

Ihr Nutzen

Verbesserung der Wertschöpfung des Inklusionsbetriebes
Verbesserung von Führung und Zusammenarbeit
Steigerung der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit

Kooperation

Dieses Fortbildungskonzept entstand in enger Zusammenarbeit mit der MM EMPOWERMENT GmbH. Es ist mit dem Integrationsamt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) abgestimmt.



Anbieter

Von der Gründung eines Inklusionsbetriebes über die Entwicklung von Integrationsprojekten bis hin zur nachhaltigen Sicherung dieser Angebote ist die carisma GmbH seit vielen Jahren Ihr zuverlässiger Partner. Bitte fordern Sie für Ihren Bedarf ein individuelles Angebot an.

Kontaktadresse

carisma Gebäudemanagement
und Service GmbH
Uhlbacher Straße 48
70329 Stuttgart

Ute Hammer
Telefon 0711 2157878-21
Telefax 0711 2157878-90
E-Mail u.hammer@carisma-service.de
www.carisma-service.de

carisma

Gebäudemanagement
und Service GmbH



Fortbildungen für Inklusionsbetriebe

Modul 1

Mitarbeiter und Teams in Inklusionsbetrieben führen

Thema und Ziel

Die von Inklusionsbetrieben verlangte wirtschaftliche Effektivität, gesellschaftliche Wertschöpfung und angemessene Beschäftigungskultur stellt hohe Anforderungen an alle Mitarbeiter. Mitarbeiter mit Führungsaufgaben haben dabei eine besondere Schlüsselrolle.

In dieser Fortbildung geht es darum, die sich aus der Mehrdimensionalität ergebenden Herausforderungen zu erkennen und Haltungen und Verhaltensweisen zu finden, um den Balanceakt im Alltag zu meistern. Gesundes und wertschätzendes Führen ist erlernbar. Nach diesem Führungstraining werden Sie sich im Umgang mit Ihren Mitarbeitern und Ihrem Team sicherer fühlen.

Inhalte

- Herausforderungen für Führungskräfte aufgrund der Mehrdimensionalität von Inklusionsbetrieben
- Leben im Gleichgewicht:
Für sich selbst sorgen – Für andere sorgen
- Die Aufgaben wirksamer Führung
- Führungsinstrumente in Inklusionsbetrieben
- Fallbesprechungen schwieriger Situationen

Referentin

Monika Junginger
Geschäftsführerin MM EMPOWERMENT GmbH
Systemischer Business Coach

Modul 2

Arbeit strukturieren und organisieren

Thema und Ziel

Um den sozialen Auftrag erfüllen zu können, braucht Ihr Inklusionsbetrieb wirtschaftlichen Erfolg. Das erfordert von Ihnen als Führungskraft neben dem Blick für das Ganze vor allem ein effizientes Zeitmanagement.

In dieser Fortbildung werden Sie sich Ihrer eigenen Ressourcen und den Ressourcen Ihrer Mitarbeiter bewusst. Sie erkennen, wie Sie dieses Potenzial zielgerichtet nutzen können. Des Weiteren beschäftigen wir uns mit den Besonderheiten inklusiv gestalteter Prozesse. Immer das Ziel vor Augen, dass Sie mit Ihrem Team bessere Ergebnisse erreichen.

Inhalte

- Sich selbst organisieren
- Aufgaben im Team priorisieren und verteilen
- Für klare standardisierte Abläufe sorgen
- Schwachstellen identifizieren und Prozesse anpassen
- Ideen der Mitarbeiter umsetzen
- Fordern ohne zu überfordern
- Richtig delegieren
- Bedarfsgerechte Personaleinsatzplanung

Referentin

Monika Junginger
Geschäftsführerin MM EMPOWERMENT GmbH
Systemischer Business Coach

Modul 3

Gespräche mit Mitarbeitern in Inklusionsbetrieben führen

Thema und Ziel

Im Umgang mit Ihren Mitarbeitern kommt es nicht nur auf die gute Absicht an, sondern vor allem auf die Wirkung. Entscheidend sind die wirtschaftliche und soziale Wertschöpfung, die Sie mit Ihren Mitarbeitern erzielen. Dazu leisten Mitarbeitergespräche einen wichtigen Beitrag.

In dieser Fortbildung definieren wir Standards für ein positives Gesprächsklima im Umgang mit Menschen mit und ohne Behinderungen. Dabei entwickeln Sie Ihre sozial-kommunikativen Führungskompetenzen weiter.

Inhalte

- Regeln situationsadäquater Gesprächsführung
- Klare Anweisungen geben
- Anlassbezogene Mitarbeitergespräche (Lob und Kritik)
- Konflikte im Team (Konflikte analysieren und lösen)
- Grenzen setzen

Referentin

Monika Junginger
Geschäftsführerin MM EMPOWERMENT GmbH
Systemischer Business Coach

Modul 4

Kunden an den Inklusionsbetrieb binden

Thema und Ziel

Was erwarten Kunden von einem Inklusionsbetrieb? Das, was sie von jedem anderen Unternehmen auch erwarten: eine gute Qualität, ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis sowie freundliche und hilfsbereite Mitarbeiter.

In dieser Fortbildung erarbeiten wir, wie Sie Ihren Kunden stets professionell begegnen und die Qualität verbessern können. Außerdem üben wir den Umgang mit schwierigen Kunden.

Nur, wenn Ihre Kunden mit Ihrer Leistung zufrieden sind, bleiben sie Ihrem Inklusionsbetrieb treu. Das ist wichtig, damit sich Ihr Betrieb aus Umsatzerträgen refinanzieren kann. Darüber hinaus tragen zufriedene Kunden zu Ihrer Zufriedenheit bei. Jeden Tag aufs Neue.

Inhalte

- Kunden binden und gewinnen
- Kundenerwartungen erkennen
- Umgang mit schwierigen Kunden
- Auf Beschwerden professionell reagieren
- Kontinuierlich besser werden
- Den Inklusionsbetrieb gut darstellen

Referentin

Monika Junginger
Geschäftsführerin MM EMPOWERMENT GmbH
Systemischer Business Coach

Modul 1 bis Modul 7

Zielgruppe

Führungskräfte und Mitarbeiter in Inklusionsbetrieben
Jedes Seminar wird entsprechend dem Bedarf der jeweiligen Zielgruppe konzipiert.

Methoden

- Fachliche Impulse
- Erfahrungsaustausch
- Übungen
- Rollenspiele
- Coaching
- Feedback
- Erarbeiten konkreter Handlungsoptionen

Zeit und Ort

Jedes Modul wird als zweitägige Inhouse-Fortbildung an einem von Ihnen gewünschten Ort durchgeführt.

Kompaktseminar

Die Module 1 bis 3 werden als aufeinander aufbauendes Kompaktseminar angeboten. Alternativ können alle Fortbildungen unabhängig voneinander gebucht werden.

Teilnehmerzahl

Mindestens acht, maximal zwölf Teilnehmer